

CHECKLISTE PKW-REIFEN

SCHRITT FÜR SCHRITT SICHER DURCH DEN WINTER!

- Reifendruck regelmäßig prüfen (noch bevor das RDKS anschlägt)
- Profiltiefe überprüfen
- Reifen auf Schäden kontrollieren
- Reifentalter checken (Reifen sollten nicht älter als sechs Jahre sein!)
- Dem Auto und der Jahreszeit entsprechende Reifen wählen



KONKRETE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUF DER NÄCHSTEN SEITE.



Vor der Wintersaison muss der Zustand der Reifen überprüft werden!

Bild: Georg Blenk - Kraftland Medien

DIE KORREKTE PROFILTIEFE

- Sommerreifen: mindestens 3 mm*
- Winterreifen: mindestens 4 mm*

* In Europa gilt für Reifen eine gesetzliche Mindestprofiltiefe von 1,6 mm. Experten raten jedoch zu höheren Werten! Reifen mit zu wenig Profil sind nicht verkehrssicher und müssen sofort getauscht werden. Für die Kontrolle sind der Halter/ die Halterin des Fahrzeugs beziehungsweise der Fahrer/ die Fahrerin verantwortlich.

GEFAHREN BEI ABGEFAHRENEN REIFEN

- Weniger Grip, weniger Spurtreue bei Kurvenfahrten
- Wagen fährt nicht sauber geradeaus
- Gefahr von Reifenplatzern
- Risiko für Aquaplaning steigt erheblich
- Längerer Bremsweg
- Verlust des Versicherungsschutzes

REIFENSCHÄDEN (KONTROLLE)

- Falsche Fahrwerkseinstellung: Die Lauffläche des Reifens ist am Rand verschlissen
- Auswaschungen im Profil weisen auf defekte Stoßdämpfer oder Reifen-Unwucht hin
- Brüchiger Gummi, besonders im Flankenbereich, ist ein Hinweis auf ein zu hohes Reifenalter
- Eingerissene Reifenflanken sind Folgen von Bordsteinkontakten
- Untersuchen Sie die Lauffläche auf eingedrungene Fremdkörper (Nagelstiche)

DER RICHTIGE REIFEN

- Ganzjahresreifen eignen sich nur für mildere (urbane) Regionen
- Winterreifen verschleiben im Sommer übermäßig schnell. Die Gefahr von Reifenschäden steigt
- Sommerreifen bauen auf Eis und Schnee keinen Grip auf. Die Unfallgefahr steigt
- Winterreifen sollten im Zeitraum Oktober bis Ostern verwendet werden

Die falsche Reifengröße

- Winterreifen sollten im Zeitraum Oktober bis Ostern verwendet werden
- Die Fahreigenschaften des Fahrzeugs verschlechtern sich.
- Gegenebenfalls ist der Freilauf im Radkasten (durch Schneeanhaftungen) nicht mehr gewährleistet
- Die Betriebserlaubnis und damit der Versicherungsschutz erlischt

DER KORREKTE REIFENDRUCK

- Unsere Kfz-Profis nennen Ihnen die korrekten Werte

Zu niedriger Druck

- Weniger Grip und Spurtreue bei Kurvenfahrten
- Wagen fährt nicht mehr sauber geradeaus
- Gefahr von Reifenplatzern

Zu hoher Druck

- Erhöhtes Risiko für Aquaplaning, Schleudern
- Ein längerer Bremsweg
- Das Profil fährt sich mittig ab

DAS REIFENALTER

Wie alt ein Reifen ist, gibt die vierstellige DOT-Nummer an. Sie findet sich auf der Reifenflanke. Die beiden ersten Zahlen geben die Produktionswoche und die beiden letzten das Jahr an. Ein Reifen mit der Nummer 1014 wurde beispielsweise in der 10. Woche 2014 hergestellt. Hinweis: Reifen sollten nicht älter als sechs Jahre sein!

- Der Grip des Reifens lässt mit dem Alter nach
- Das Risiko für Aquaplaning steigt an
- Der Bremsweg verlängert sich
- Die Gefahr von Reifenplatzern steigt
- Die Spurtreue lässt nach